

## EXTRASILBER

### Unerledigt

von **HANS-KLAUS JUNGHEINRICH**

Der badische Liedermacher Walter Mossmann, Jahrgang 1941, wurde nach seinem Waldeck-Auftritt 1965 für Jahrzehnte ähnlich populär wie Degenhardt, Biermann, Süverkrüp und Wader. Der Anti-AKW-Aktivist entflammte mit markanter, viriler Stimme auch ein großes Konzertpublikum. Seine "Flugblattlieder" aus den Siebzigern zeigen ihn als ebenso unerschrockenes wie unabhängiges rebellisches Temperament. Jetzt hat Mossmann mit 58 Liedern auf 4 CDs eine Auswahl aus seinem "Lebenswerk" neu veröffentlicht (Trikont US-0330). Die Edition verzichtet leider auf Textabdrucke, informiert aber ausführlich über Entstehung und Hintergrund der Stücke. Von frühen Chansons und Balladen über die zündenden politischen Songs der Nachachtundsechzigerzeit bis hin zum formal ausgeweiteten, kantatenhaften *Unruhigen Requiem* (1982) bringt sich eine Begabung in Erinnerung, die mit schneidenden, griffigen und engagierten Texten wie mit musikalischen Finessen (gelegentlich unter Mitwirkung ingeniöser Freunde wie Peter Schleuning und Heiner Goebbels) frappt. Schnee von gestern? Mitnichten. Abgesehen vom künstlerischen und zeitdokumentarischen Wert erweisen sich viele Themen als durchaus unerledigt. Dass in Mossmann-Liedern auch von "ausgebeuteten" Arbeitern gesungen wird, mutet freilich altmodisch an. Die aktuelle Diagnose wäre schlimmer: Als verschmähte Beute sind die Arbeitslosen erst richtig "ausgeschmiert". Einer schweren Erkrankung wegen kann Mossmann seit zehn Jahren nicht mehr öffentlich singen. Zum Weiterdenken über unsere Zeitläufte regen seine lebendigen, oft quirligen Lieder unvermindert und erst recht an. Eine Erbschaft!

<http://www.fr-aktuell.de/ressorts/freizeit/musik/extrasilber/?cnt=505036>